

Inhalt

Vorwort	7
Josef Hrubý: Was ich am liebsten habe	11
Bohumil Hrabal: „Wie ich hineinfuhr in das verlassene Land“	15
Anna Mitgutsch: Das Haus meiner Großmutter	24
Rosa Tahedl: Tagträume	28
Ondřej Fibich: Weites Lied	33
Petr Pavlík: Zur Donau soll das Wasser fließen	34
Roman Kozák: Vom Schwarzen Kreuz	43
Václav Maidl: Spieß und seine Konsorten	49
Bernhard Setzwein: Wuln oder Schwarze Wasser	59
Hilda Bergmann: Das Stadttor von Prachatitz	67
Marie Skálová: Die Schuld der Unschuldigen	68
Milan Pokorný: Das längste Jahr meines Lebens	74
Widerstand in der Grenzstadt Neuern. Aus der „Lebenschronik“ von Karl Zettl	81
Ingild Janda-Busl: Spuren einst blühenden Lebens	87
Josef Holub: Der letzte böhmische Tag	92
Rainer Teuschl: inzwischen	99

Egon Urmann: „Die draußen begreifen uns nicht.“ Ein Bericht zwischen den Zeiten	100
Harald Grill: Wunderschön und gottverlassen! Wandernotizen entlang des Moldautales	107
Katharina Eisch: „Die haben keine Grenze nicht anerkannt“. Die Wanderungen der Böhmerwäldler Glashüttenleute	120
Ludmila Rakusan: Täglich über die Grenze	128
Karl Krieg: Musikantenstadel am Fuß des Sulzbergs	133
Reiner Kunze: dann	137
Reinhold Aumaier: Šumavský bramborák	139
Werner Fritsch: Denken wie der Wald rauscht. Zu Adalbert Stifter	141
Wolfgang Sréter: Ein neuer Anfang	147
Anna Wheill: In Taus selbdritt	153
Marianne Gradl-Grams: Auf der Suche in Rožmberk nad Vltavou	160
Christoph Janacs: Landschaft, verkleidet	167
Zweisprachiges Ortsverzeichnis	173
Autoren, Fotografen, Herausgeber	174
Textnachweis	178